



# Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 21. August 2015

Nummer 8

## Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben - 275. Folge

### Zwischen Hutberg und „Blaue“

Für den kundigen Heimatfreund ist damit sofort klar, es kann sich nur um das Dorf Körba handeln. Körba gehört inzwischen gemeinsam mit Freileben und Striesa zur Gemeinde Lebusa. Bei der Bildung des Schliebener Amtes 1992 war Körba flächenmäßig mit 6,14 km<sup>2</sup> die kleinste Gemeinde des Schliebener Amtes. Die Zahl der Einwohner lag bei etwa 200.

Ein Blick in die Historie von Körba verrät uns, Körba kann 2016 auf 640 Jahre der schriftlichen Ersterwähnung zurückblicken. In einem Kopialbuch (Urkundensammlung) im Thüringischen Hauptstaatsarchiv in Weimar ist festgehalten, Burchard von der Dahme ist 1376 mit zehn Gewappneten im Dienst des sächsischen Herzogs Wenzel. Für diese Dienste wurden ihm eine Reihe von Dörfern zwischen Schlieben und Dahme zum Lehen übertragen, darunter Lebusa, Striesa und Körba.

Beginnen wir unseren Streifzug am Hutberg (145,9 m über NN) südlich des Dorfes. Unweit dieser Höhe führte schon im 15. Jh. ein alter Verkehrsweg, der relativ stark frequentiert war. Er begann als Abzweig der so genannten Niederlausitzer Straße (identisch z. T. mit der heutigen B 87 Frankfurt/O. – Leipzig) beginnend bei Polzen über Jeßnigk, Werchau, Körba nach Dahme und schließlich weiter über Baruth nach Berlin. In Körba wird dieser Verkehrsweg auch als „Heerstraße“ bezeichnet. Doch „Heerstraßen“ gibt es einige. Eigentlich bedeutet diese Bezeichnung so viel wie „höhere Straße“. Man wählte für eine Reise vernünftigerweise die höher gelegenen, meist trockenen und so besser passierbaren Territorien. Die Körbaer Lindenstraße wäre damit ein kleiner Abschnitt der alten Straßenführung. Ein weiterer alter Weg führt in westliche Richtung über Wiepersdorf, Schönewalde, Brandis, Holzdorf nach Schweinitz. Es ist der so genannte „Töpferweg“. Körba war bereits im Mittelalter bekannt durch die Herstellung von Töpferwaren.

Ein neuzeitliches Ereignis beunruhigte die Einwohnerschaft von Körba am 2. Januar 1944. Etwa 70 Bomben, abgeworfen von alliierten Flugzeugen gleich hinter dem Beckerschen Gehöft, drohten eine Katastrophe auszulösen, doch glücklicherweise konnten die Bomben schnell unschädlich gemacht werden.

Einen Blickfang bildet das imposante Blockhaus in der Lindenstraße. Frau Christina Hentrich hat hier ihre Praxis für geistige und künstlerische Heilweisen.



Blockhaus in der Lindenstraße



Chortreffen in Körba

Vorbei am schilfumsäumten Dorfteich und wir sind bereits in der Mitte des Ortes. Die ehemalige Dorfschule ist zu einem schmacken kulturellen und gesellschaftlichen Zentrum des Ortes ausgebaut worden.

In der einklassigen Dorfschule wirkte über Jahrzehnte Herr Otto Scheer als geschätzter Lehrer und verdienstvoller Ortschronist. 1926 war er der erste stolze Besitzer eines Radios im Ort.

**Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil**

Leicht erhöht steht die Kirche. Der umgebende Friedhof wurde noch bis vor einigen Jahren als Begräbnisstätte genutzt. Das Kirchengebäude ist ein Bau etwa aus der Zeit nach 1250. Feldstein- und Raseneisensteinquadern bildeten das ursprüngliche Baumaterial.

Es folgt die dritte wichtige Begegnungsstätte des Dorfes – der alte Gasthof – heute ungenutzt. Der dazugehörige Saal, früher Ort zahlreicher dörflicher Lustbarkeiten, wurde erst 2015 abgerissen.

Körba hat 2015 ein Jubiläum. Die Freiwillige Feuerwehr ist 80 Jahre geworden. Unlängst fand der Amtsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Schlieben in Körba statt. Mehr als 40 Mannschaften traten an. Die heimische Feuerwehr hatte die organisatorische Verantwortung.

Weiter geht unser Streifzug in Richtung Körbaer Teich. Die Reste von Denkels Ziegelei erinnern daran, dass es einst 7 Ziegeleien in der Ortslage gab. Denkels Ziegelei war die Letzte, die 1954 die Produktion einstellte. Erst 1988 wurde der 32 Meter hohe Schornstein aus Sicherheitsgründen gesprengt.

Auffällig die Ferienanlage „Goldpunkt“ der Familie H. Fieber. Wandergruppen, Schulklassen und andere Erholung und Entspannung Suchende kehren hier ein. Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung können erkundet werden. Die Anhöhe hinter dem Ferienobjekt trägt den Namen „Galgenberg“ (101 m) und erinnert an drastische Strafmethoden früherer Zeiten.

Ein weiteres interessantes Gebäude ist das ehemalige Schulandheim. Familie Thielemann betreibt es als Ferien- und Erholungsobjekt „Herberge am See“.

Wir sind inzwischen an der „Blaue“ angekommen. Vor weit über hundert Jahren war hier der Standort der Roten Mühle, möglicherweise das Geburtshaus des Konstrukteurs und Erfinders Johann Friedrich Mende (1743 - 1798).

Eine Gaststätte führte ebenfalls den Namen „Rote Mühle“. 1865 wurde ein Berliner Kaufmann auf den Gasthof aufmerksam. Er kaufte die „Rote Mühle“ und wollte daraus ein Ausflugslokal bzw. Luftkurort schaffen. Der Name „Rote Mühle“ passte nach seiner Meinung nicht in dieses Konzept. Er hatte einen schöneren Namen parat: „Zur schönen blauen Donau“. Der Volksmund machte daraus kurz und bündig „Blaue“ bzw. „Plaue“. Zur Erklärung: Möglich, dass nach reichlichem Genuss von Berliner Weiße, Schultheißbier oder hochprozentigem Korn anstelle des Wortes „Blaue“ nur noch „Plaue“ von den Lippen des Gaststättenbesuchers gehaucht wurde.

Wenden wir uns dem eigentlichen Gewässer zu. Der Körbaer Teich hat eine Fläche von 25 bis 27 Hektar. Für die alteingesessenen Körbaer sind es 99 Morgen. Bei normalem Wasserstand hat er eine maximale Tiefe von 1,50 Meter. Der Strandbereich hat eine Meereshöhe von 96,5 Meter über NN. Die Strecke zwischen Hutberg und „Blaue“ weist also einen Höhenunterschied von rund 50 Meter auf. Bei Wetterextremen kann es deutliche Wasserschwankungen geben. So war am 27. März 1930 im Schliebener „Stadt- und Landboten“ zu lesen:

„Die Kunde, daß der 99 Morgen große Körbaer Teich halb ausgetrocknet sei, hatte am Sonntag viele Schaulustige aus der näheren und weiteren Umgebung herbeigelockt ...“

Dagegen berichtete der „Blickpunkt“ im April 1994 von Was-

sermassen, die nach Regengüssen den Körbaer Teich über die Ufer treten ließen und Straßen, Wiesen und Felder unter Wasser setzten.

Während der DDR-Zeit ist das gesamte Teichareal durch die VVB Binnenfischerei Peitz für die Aufzucht von Karpfen genutzt worden. Ein besonderes Erlebnis war dann das Abfischen. Im Herbst 1966 wurden 38 Tonnen abgefischt. Dreimal war der Körbaer Teich Austragungsort für Motorbootrennen. Beim ersten Rennen am 23. September 1979 war auch der Weltmeister Bernd Beckhusen (Berlin) am Start.

Es gäbe noch viel zu berichten von Neptunfesten, Exkursionen, Ferienerlebnissen oder auch die Geschichte vom zahmen Rehbock „Bambi“, von der Wolfsjagd 1961 etc.

Doch der Körbaer Teich ist für den ungeübten Schwimmer oder gar Nichtschwimmer nicht ungefährlich. Meldungen über Ertrunkene sind noch vor Jahren nicht selten.

Zu den Veranstaltungen, die in der jüngeren Vergangenheit für Furore sorgten, zählt das traditionelle Chortreffen am Anfang des Monats Juli. Der Chor Körba-Schöna/Kolpien e. V. ist der Organisator.

Der Körbaer Teich ist durchaus ein lohnendes Ziel. In der Gaststätte „Seeblick“ (Fam. Weißbrodt) kann Hunger und Durst gestillt werden.



„Ecki's Bootsverleih“

Wer sich auf dem Wasser mit einem Kahn oder Wassertreter vergnügen will, der meldet sich bei „Ecki's Bootsverleih“ (E. Krüger).

Weiterführende Literatur zu Körba und dem Körbaer Teich (Auswahl):

- 1) „Altes und Neues vom Körbaer Teich“ (hdl)
- 2) „Die Geschichte des Schliebener Landes“, 2006 (hdl)
- 3) „Damals im Niederen Fläming“ von Christian Henkert (2008)
- 4) „Ein niederlausitzer Genie Johann Friedrich Mende aus Lebusa“ (2014) Autorenkollektiv des Freundeskreises Zliuuni
- 5) „Menschen im Schliebener Land“ (2015) Autorenkollektiv des Freundeskreises Zliuuni

#### Impressum

#### Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Aus dem Amtsgebiet**



Wir begrüßen unsere jungen Mitbürger im Amt Schlieben

**Herzlich willkommen**

*Ein kleiner Mensch kam auf die Welt und ein Traum wurde wahr.*



Marlon Mirring aus Stechau,  
geb. am 09.06.2015



Shubleen Singh aus Schlieben,  
geb. am 17.06.2015



**Veranstaltungen im Schliebener Land**

<b>Freitag, 21.08. bis Sonntag, 23.08.2015</b>	<b>Kolochau – Dorffest</b>
<b>Samstag, 22.08. und Sonntag, 23.08.2015</b>	<b>Oelsig – 80-Jahre Feuerwehr</b>
<b>Freitag, 04.09. und Samstag, 05.09.2015</b>	<b>Jagsal – Dorffest</b>
<b>Samstag, 05.09. und Sonntag, 06.09.2015</b>	<b>Hohenbucko – Dorffest</b>
<b>Sonntag, 06.09.2015</b>	<b>Lebusa Pöppelmann Kirche –</b> Konzert für Trompete & Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Tomaso Albinoni, George Gershwin und Philip Glass Beginn: 16:00 Uhr Alexander Pfeifer (Leipzig) – Trompete, Frank Zimpel (Leipzig) – Orgel Der Eintritt ist frei!
<b>Donnerstag, 10.09.2015</b>	<b>Schlieben –</b> Ausflug des BSV e. V. Ortsverband Schlieben Pkw-Fahrt zum Schloss Hartenfels in Torgau, Besichtigung der 1. Nationalen Sonderausstellung „Luther und die Fürsten“
<b>Samstag, 12.09. und Sonntag, 13.09.2015</b>	<b>Lebusa –</b> Mühlenfest an der Bockwindmühle
<b>Samstag, 12.09.2015</b>	<b>Naundorf –</b> Erntefest
<b>Mittwoch, 16.09.2015</b>	<b>Polzen –</b> 5. Youngstertag des Reitclubs „Am Schappin“
<b>Freitag, 18.09. bis Sonntag, 20.09.2015</b>	<b>Freileben –</b> Dorffest
<b>Samstag, 19.09.2015</b>	<b>Polzen –</b> Oktoberfest

**Dorffest  
in Kolochau**

**vom 21. - 23.  
August 2015**

**FREITAG, 21. AUGUST**

14:30 Uhr Kremitzauer Seniorennachmittag - mit den „Lachfalten“ und Programm der Kindertagesstätte 

18:00 Uhr 2. Kremitzauer Völkerball-Cup und Fußball der Alt-Herren

20:30 Uhr Lampion- und Fackelumzug 

21:00 Uhr **„DJ Torsten“ macht Stimmung für alle Generationen**

**SAMSTAG, 22. AUGUST**

14:00 Uhr 6. Kolochauer Straßenolympiade - Spiele rund um Pittiplatsch & Co. 

21:00 Uhr **„Die Maxi-Playback-Show“ der Kolochauer Jugend**

22:00 Uhr Partyband **Swagger...<sup>®</sup> live**

**SONNTAG, 23. AUGUST**

12:00 Uhr Essen auf dem Festplatz

14:00 Uhr **„DIE HELDEN MEINER KINDHEIT“**   
zum 57. KOLOCHAUER **TEICHFAHREN**

anschließend „Die Falkenberger Tanzmäuse“ bei Kaffee und Kuchen auf dem Festplatz

16:30 Uhr Das Teichfahrerquiz und weiterer Spaß rund ums Teichfahren

18:00 Uhr Abschlusskaraoke-Party für Jung und Alt mit HARRY 

[www.kremitzau.de](http://www.kremitzau.de)

## Ein gelungenes Chorfest am Körbaer See

Am 11. Juli diesen Jahres fand nun schon zum 19. Mal das inzwischen zur Tradition des Frauenchores Körba-Schöna/Kolpien e. V. gewordene Chorfest am Körbaer See statt.

Auch in diesem Jahr freuten wir uns über die vielen Besucher, die gekommen waren, um dem Gesang der einzelnen Chöre aufmerksam zu lauschen.

Es war wie in jedem Jahr ein sehr unterhaltsamer musikalischer Samstagnachmittag für alle Gäste und natürlich lieben sie sich nebenbei den Kaffee und leckeren Kuchen schmecken.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir den Chören Frauenchor Schlieben, DRK-Chor Luckenwalde, Frauenchor Frankenhain e. V., Frauenchor Lieskau, Frauenchor Niebendorf-Heinsdorf, Männerchor „Harmonie“ Schönborn, Männergesangverein 1836 Schlieben e. V. und Männergesangverein 1836 Herzberg e. V., die mit ihren Liedern zum Gelingen des 19. Chorfestes am Körbaer See beigetragen haben.

Bei den vielen Helfern, die uns tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes unterstützten, bedanken wir uns ganz besonders herzlich. Ebenso danken wir dem Amt Schlieben für die Bereitstellung der Sitzgelegenheiten und der Technik.

*Der Frauenchor Körba-Schöna/Kolpien e. V.*



## Dorffest Wehrhain

Dank unseren Sponsoren, allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden der Maxi-Playback-Show können wir auf ein erfolgreiches Dorffest 2015 zurückblicken. Unsere Musikalische Zeitreise durch die Jahrzehnte ist bei unserem Publikum wieder super angekommen. Die Spannung auf unsere Show wächst von Jahr zu Jahr und das Publikum kommt von nah und fern. Ein weiterer Höhepunkt war am Sonntag die Tombola mit nicht alltäglichen Preisen und Überraschungen.



**80 Jahre Feuerwehr &  
Dorffest in Oelsig** 

**22. & 23.  
August 2015**

**Samstag:**

19:30 Uhr Tanz mit der "Kleeblatt-Formation" aus Herzberg  
Auftritt eines Überraschungsgastes

22:30 Uhr Feuershow 

**Sonntag:**

bis 10:00 Uhr Eintreffen der Gastfeuerwehren am Freizeitzentrum

10:15 Uhr Festumzug der Feuerwehren mit dem **"Schallmelenorchester Fichtenberg"**

11:00 Uhr Frühschoppen mit den **"Zülsdorfer Musikanten"** und einem Fass Freibier der FFW Oelsig

13:00 Uhr Landung des Rettungshubschraubers der Bundeswehr aus Holzdorf 

15:00 Uhr Kaffeetafel und Tombola  
Gastauftritt: **Andreas Gabalier - Double**

Für das leibliche Wohl sorgt der Partyservice Kupke, Fleischerei Grieschat und der Kultur- und Heimatverein Oelsig

## Ein Dankeschön für das Parkfest in Polzen



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren, Helfern und Organisatoren welche alle zu einem gelungenen Parkfest beitrugen und natürlich auch bei den zahlreich erschienenen kleinen sowie großen Gästen, ohne die ein Feiern nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderes Highlight war die Maxi-Playback-Show und das Fußballturnier.

*Ihr Ortsvorsteher  
L. Lehmann*

## Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

### Kita Rappelkiste freut sich über neuen 6-Sitzer



Die Krippen- und Kindergartenkinder der Kita Rappelkiste Hohenbucko freuen sich über einen nagelneuen, durch die Sparkasse Elbe-Elster gesponserten, 6-Sitzer. Die Übergabe erfolgte am 06.07.2015 durch Frau Purma von der Sparkasse Elbe-Elster Schlieben.

Schnell reservierten sich die Kleinsten ihre Plätze und genossen die erste Ausfahrt durch das Dorf. Alle Kinder und Erzieher der Kita sind sehr stolz und dankbar für die erfolgreiche Ausschreibung.

*Viola Romanus, Leiterin der Kita*

## Aus der Kindertagesstätte Naundorf

### Sommerfest und Oma-Opa-Tag Kita Wichtelstübchen in Naundorf

Am 10. Juli 2015 fand in unserer Kita Wichtelstübchen das diesjährige Sommerfest unter dem Motto „Spaß und Freude in der Kita“ statt. Zu Beginn standen dicke Regenwolken am Himmel und schickten uns jede Menge Schauer. Doch die Kinder schafften es, mit ihrem Programm den Regen zu vertreiben und die Sonne heraus zu holen. Es wurde gesungen, gereimt und gezeigt, was wir in unserem täglichen Beisammensein in der Kita alles vollbringen. Im Anschluss stärkten wir uns gemeinsam mit unseren Eltern am reichhaltigen Kuchenbuffet. Danach hatte jeder die Möglichkeit, sich bei den tollen Angeboten zu beteiligen. Annett Romanus, die Tante von Elias, war mit ihren Pferden vor Ort, auf denen die Kinder auf dem Sportplatz reiten durften. Sie

wurde unterstützt von Sarah Lorenz, der Schwester von Nele. Wer wollte, konnte sich von Hailey's Mutti, Frau Schicketanz, schminken lassen. So konnten die Kinder als Schmetterlinge, Piraten, Löwen usw. ausgelassen feiern und herumtoben. Mit Kinderdisco und Spaß und Spiel verging der Nachmittag wie im Flug. Für die vielseitigen Speisen, welche durch unsere Eltern zubereitet wurden, möchten wir uns ganz herzlich bedanken sowie bei allen weiteren fleißigen Helfern, die mit ihrem Beitrag diesen Nachmittag zu einem gelungenen Fest machten.



Unseren Oma-Opa-Tag veranstalteten wir am 14. Juli 2015. Unser Programm begann diesmal schon mit strahlendem Sonnenschein. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Großeltern in geselliger Runde einen bunten Eindruck unserer Kitaarbeit machen. Die Kinder spielten mit ihren Omas und Opas lustige Spiele und alle verbrachten gemeinsam einen wunderschönen Nachmittag. Auch hier möchten wir uns für die tolle Unterstützung durch die Zubereitung der Kaffeetafel bei unseren Eltern bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Muttis Frau Gärtner, Frau Pilz und Frau Markert für die flotte Bedienung an diesem Tag.

*Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Wichtelstübchen*



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 18. September 2015**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Dienstag, der 8. September 2015**

## Aus der Kindertagesstätte Schlieben

### Ein aufregender Vormittag



Schon lange fieberten die Kinder der „Fledermausgruppe“ unserer Kita „Fröhliche Kellergeister“ diesem Ausflug entgegen. Es sollte zur Polizeiwache nach Herzberg gehen. Herr Enke und Frau Sonntag hatten die Kinder zuvor bereits in der Kita besucht und mit ihnen das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. Stolz hatten sie alle die Urkunde „Erfolgreiche Teilnahme am Verkehrsunterricht“ erhalten.

Am 02.07.2015 war es dann endlich so weit, mit Warnweste und Rucksack ausgestattet ging die Reise los. Während der Busfahrt wurde nach den Verkehrszeichen Ausschau gehalten und das rege Treiben an den Ampelkreuzungen beobachtet. Auf der Polizeiwache wurden wir schon erwartet. Die Kinder erhielten die Möglichkeit, sämtliche Räumlichkeiten zu besichtigen und zu bestaunen und unzählige Fragen zu stellen. Herr Enke und Frau Sonntag erklärten ihnen geduldig die vielfältigen Aufgaben der Polizei und zeigten ihnen, was zu ihrer Ausrüstung alles gehört. Zum Abschluss sahen die Kinder noch das Video „Tiger und Bär im Straßenverkehr“ und traten mit vielen interessanten Eindrücken den Heimweg an.

### Abschlussfahrt und Zuckertütenfest der „Fledermäuse“

Mitte Juli war es endlich soweit. Bei bestem Wetter starteten wir, die Einschulungskinder, zur Abschlussfahrt.

Unsere erste Station erreichten wir mit dem Taxi. Es war die Kita in Lebusa. Dort ließen wir uns unser Frühstück schmecken, welches uns unsere Eltern mitgeschickt hatten. Gut gestärkt ging dann die große Wanderung los. Ziel war die Waldschule in Waidmannsruh. Schon unterwegs machten wir so manche interessante Entdeckung. Wir beobachteten die Störche in Lebusa und viele andere kleine Tiere auf dem Weg. Nach einer Stunde mit vielen kleinen Pausen erreichten wir die Waldschule.

Dort wurden wir ganz herzlich von Frau Protsch empfangen. Sie zeigte uns die Tiere und Pflanzen unserer Region. Wir konnten viele präparierte Tiere betrachten und befühlen, Tierstimmen anhören, Düfte zuordnen, Tiere nachahmen, den Barfußpfad ausprobieren, Baumgeschichten lauschen, Basteln und 100 Fragen stellen, die uns Frau Protsch sehr gern beantwortete. Es war wirklich sehr interessant und die Zeit verging wie im Flug! Der Höhepunkt war natürlich unsere Suche nach dem Zuckertütenbaum. Wir waren sehr aufgeregt und es war auch gar nicht so einfach, ihn zu finden. Aber Devin hat ihn dann entdeckt und es hing doch wirklich für jeden von uns eine Zuckertüte am Baum. Wir waren alle sehr glücklich!



Wieder in unserer Kita in Schlieben angekommen, wartete die nächste Überraschung auf uns. Festlich hatten unsere Erzieherinnen den Spielplatz für unser Zuckertütenfest geschmückt. Sah das toll aus! So freuten wir uns, als unsere Eltern dann kamen und unser Fest beginnen konnte. Wir sangen, tanzten, sagten ein Gedicht auf und bedankten uns ganz persönlich mit selbstgemalten Bildern beim gesamten Team der Kita für die wunderschöne Kitazeit. Unsere jüngsten „Fledermäuse“, die nächstes Jahr in die Schule gehen dürfen, überraschten uns mit Blumen und unsere Erzieherinnen mit einem Puppentheater. Danach stürmten wir das leckere Buffet mit allem, was uns schmeckte. Es wurde von unseren Eltern mit viel Liebe vorbereitet. Bei Kinderdisco und gemütlichem Beisammensein ließen wir den Abend ausklingen. Wir verabschiedeten dann unsere Eltern und übernachteten mit unserer Erzieherin Anke in der Kita. Das war wirklich sehr aufregend. Ein herzliches Dankeschön an die Kita in Lebusa, an das Taxiunternehmen Thomas, an Frau Protsch von der Waldschule, an Frau Geister für die Begleitung bei der Fahrt, an Frau Bogaschewsky für das Bringen des Mittagessens, an alle Eltern für das leckere Buffet und das Grillen, an das gesamte Team der Kita und der Küche von Tante Birgit. Es war ein wunderschöner Tag und jetzt freuen wir uns riesig auf die Schule!!!

*Die Einschulungskinder der Fledermausgruppe :)*

## Sport frei an der Steigemühle in Schlieben

Sport frei hieß es trotz tropischer Temperaturen am Dienstag, dem 04.08.2015 an der Steigemühle in Schlieben. Der TSV-Schlieben lud die Kindertagesstätten Schlieben und Hohenbucko sowie den Hort zu dieser Veranstaltung ein. Sie organisierten für die Kinder ein tolles Programm. Begonnen wurde um 8.30 Uhr mit Frühstück vor Ort. Anschließend erfolgte eine Aufwärmung und verschiedene Spiele für die Kinder durch Mitglieder des TSV. Nach einer Pause absolvierten die Kinder die Sportmeile, bei der sie sich im Laufschrift zwei Runden um den Sportplatz bewegten.

Dafür erhielten die Kinder eine Urkunde. Nachdem das Mittagessen und die Ruhepause beendet waren, ging es aktiv weiter mit Stationsläufen. Die Kinder durchliefen alle Stationen und bekamen für gesammelte Punkte ein Schnupperabzeichen. Trotz der warmen Temperaturen konnte jedes Kind die Anforderungen gut meistern. Sie zeigten große Freude, Engagement und Begeisterung an diesem Sporttag. Nicht nur den Kindern hat es super gefallen, sondern auch die Erzieher waren begeistert. Ganz herzlich möchten wir uns beim TSV-Schlieben für diesen sportreichen Tag bedanken.

*Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Fröhliche Kellergeister“*



Anzeige

## Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

### Zeugnisausgabe

Am 11. Juli 2015 konnten 44 Schülerinnen und Schüler ihre Schulzeit an der Grund- und Oberschule Schlieben erfolgreich beenden. Im Speisesaal der Schule erhielten sie im Rahmen einer Feierstunde ihre Abschlusszeugnisse. Besonders stolz überreichten der Schul- und die Klassenleiter dabei 14 Schülerinnen und Schülern den höchsten Abschluss.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Oberschule wünschen allen Absolventen viel Erfolg bei ihrer weiteren Ausbildung.



#### Klasse 10a

1. Reihe v. l. n. r.: Mareen Becker, Willy Hänel, Lena-Sophie Boche, Rebekka Baumann, Carolin Kläge, Julia Schosnig, Elisa Habel, Sophie Reinhardt, Frau Zeisig (Klassenlehrerin)

2. Reihe v. l. n. r.: Marc Jäschke, Lukas Podwojewski, Steven Schubert, Adrian Troitzsch, Robby Kindlein, Moritz Kirsten, Rico Roitzsch

3. Reihe v. l. n. r.: Florian Müller, Jonas Lehmann, Steven Susgin, Markus Herfurth, Justin Piotrowicz, Paul Krengel



#### Klasse 10b

1. Reihe v. l. n. r.: Herr Walter (Klassenlehrer), Jakob Wenzel, Erik Trompelt, Oliver Höse, Emily Genath, Josephine Peisker, Elisa Perl, Monique Susgin, Isabell Pflanz, Vivien Sperling, Simon Stark

2. Reihe v. l. n. r.: Tom Weidner, Kai-Philipp Kreuzler, Jonas Müller, Leonard Bittner, Dennis Richter, Ricardo Chemik, Florian Schneider, Jonas Wolfsteller, Maurice Donath

3. Reihe v. l. n. r.: Robin Pilz, Maximilian Winkel, Julian Stein

Fotos: Fotografin Heike Drasdo

## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Klasse 2000

Klasse 2000 ist ein in Deutschland am weitesten verbreitetes Unterrichtsprogramm zu Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung.

Wir Schüler der 1. und 2. Klasse nehmen daran teil und lernen u. a. uns gesund zu ernähren, Probleme und Konflikte zu lösen oder uns zu entspannen. Unsere Gesundheitsförderin Frau Freiwald hat uns bei einem Besuch interessante Materialien – z. B. Atemtrainer, eine CD mit Liedern und Entspannungsübungen, ein Arbeitsheft und Bastelmaterial mitgebracht.



Gesponsert wird das Material vom Lions-Club Elsterwerda – Bad Liebenwerda.

Wir sagen „Danke“ dafür, denn wir sind vom Programm und dem Material begeistert!

*Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko.*

### Waldrallye der Grundschulkinder aus Hohenbucko

Am letzten Schultag vor unserer Zeugnisausgabe hat uns Frau Protsch zu einer spannenden Wanderung durch den Wald eingeladen. Ziel war Weidmannsruh. Auf dem Weg dorthin hat sich das Team von Frau Protsch jeweils 2 Klassen zur Begleitung angenommen. Viele interessante Dinge wurden uns erzählt, wir haben Aufgaben gelöst, Schätze gesucht, Spiele gespielt und Beeindruckendes gesehen. In Weidmannsruh angekommen, wurden wir sogar noch mit Würstchen belohnt und mit Basteleien oder Spielen konnten wir uns beschäftigen.

Zurück ging es einzeln, jeder in seinen Ort. Das war zwar anstrengend, hat aber auch enorm Spaß gemacht. Außerordentlich vielen Dank an Frau Protsch und ihr Team!!!



## Sonstige Informationen

### Herzberger Tennisclub

#### Der beste Süd-Brandenburger Tennisspieler U14 kommt aus Stechau

Am ersten Juliwochenende veranstaltete der Tennisverband Berlin-Brandenburg die Jugend-Tennis-Regionalmeisterschaften Süd-Brandenburg U12-U18 auf der Anlage des LTCC in Cottbus.

Fünf Spieler des Herzberger Tennisclubs „Grün-Weiß“ e. V. stellten sich der Konkurrenz. Am besten gelang das dem Stechauer Tim Striedinger (Foto). Ohne Satzverlust gewann er seine vier Spiele gegen Spieler aus Eisenhüttenstadt, Königs Wusterhausen und Cottbus. Damit sichert er sich überzeugend und zugleich überraschend den Regionalmeistertitel Süd-Brandenburg in der Altersklasse U14 vor Lennart Sonneberg (TV Dahme-Spreewald) und Alexander Waschek von der BSG Eisenhüttenstadt.

Erst im Finale der Junioren U16 wurde Leonard Preuß durch Benjamin Fritsch vom TC Frankfurt (Oder) gestoppt. Zunächst in der Qualifikation nur knapp mit 5 : 7, 4 : 6 unterlegen, konnte er im Finale nicht mehr die gleiche Leistung abrufen und wurde Vize-Regionalmeister vor dem Cottbuser Cajetan Meßer. Der zweite U16-Herzberger Kai Gählsdorf scheiterte in der Qualifikation.

In der Altersklasse Junioren U12 sind mit Jonathan Richter, Tomes Mätthe und Dustin Jacobi gleich drei Talentinos des HTC angetreten. Von ihnen schaffte es Jonathan bis ins Viertelfinale.

Weitere Informationen zum HTC finden Sie im Internet unter [www.tennisclub-herzberg.de](http://www.tennisclub-herzberg.de) und [www.facebook.com/HerzbergerTC](https://www.facebook.com/HerzbergerTC)

*Andreas Groth  
Mitglied des Vorstands  
- Öffentlichkeitsarbeit -*



*Regionalmeister 2015 Tim Striedinger vom HT*

*(Foto: Andy Gerth, TVBB)*

### Rentenberatungsservice

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 01.09., 29.09., 10.11. und 08.12.2015 im Versammlungsraum des Amtes Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechtag durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

**Service-Telefon-Nr. 035341496-0**

zur Vergabe eines Beratungstermins an!





### **TSV Juniors-Nachwuchskicker aufgepasst!**

Der TSV Schlieben möchte mit Beginn des neuen Schuljahres interessierte Jungen und Mädchen zu ersten Übungsstunden in die Sportanlage „Steigemühle“ einladen.

Der Verein unternimmt gegenwärtig intensive Anstrengungen, um mit guten Trainingsbedingungen und kompetenten Übungsleitern alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung zu schaffen.

Sollten Ihre Kinder ab einem Alter von 4 Jahren Interesse haben, melden Sie sich bitte unverbindlich beim Verantwortlichen NACHWUCHS des TSV, Marcus Unger: nachwuchs@tsvschlieben.de oder 0151 27520010.

### **Danke, für dieses einmalige Erlebnis**

Die EHRENRUNDE in Schlieben war ein voller Erfolg und nach Einschätzung der DFB-Verantwortlichen bei den bisherigen 43 Stationen unter den „Top Five“ (Top 5) in Deutschland!

Wir können alle mächtig stolz sein, diese Verantwortung gemeistert und mit dem 7. August 2015 in Schlieben mit dem FIFA WM-Pokal ein Stück Geschichte geschrieben zu haben!

Dafür möchte sich der Vorstand bedanken bei allen Helfern und Mitgliedern des Vereins, seinen Freunden und Unterstützern, bei den zahlreichen Sponsoren – hier ganz besonders der Sparkasse Elbe-Elster, die dieses Event in seiner Dimension erst ermöglicht hat – und auch bei unserer Bürgermeisterin, Cornelia Schülzchen, die auch in den schwierigen Jahren immer zu uns gestanden hat und uns unterstützte, wo sie konnte. Auch unserem Amtsdirektor, Andreas Polz mit seinem gesamten Team, besonders den Mitarbeitern des Bauhofes und der Freiwilligen Feuerwehr Stechau, gilt unser Dank. Nicht zuletzt war es doch eine verbindende Organisationsgemeinschaft aus dem gesamten Schliebener Land, denn sowohl Akteure im Eventbereich, zahlreiche Helfer aus den umliegenden Orten und auch extra angereiste begeisterte Unterstützer zeigten sich als professionelles Team seinen zahlreichen Gästen!

Wenn man in die Augen der Kinder gesehen hat, wie diese erstrahlten, dann ist dies der beste Dank, den sich eine Gemeinschaft wünschen kann!

*TSV 1878 Schlieben e. V.*